

GEBRAUCHSANWEISUNG

VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTES

ERSTER WASCHGANG

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

KINDERSICHERUNG

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

WASCHPROGRAMME

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

RESTWASSERENTLEERUNG

REINIGUNG UND PFLEGE

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

KUNDENDIENST

TRANSPORT/UMZUG

AUFSTELLUNG

VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTES

1. Auspacken und Überprüfen

- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine beschädigt ist. Im Zweifelsfall die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler.
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel; Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann.

2. Transportsicherung entfernen

- Das Gerät ist mit einer Transportsicherung ausgerüstet, um Schäden im Inneren des Gerätes während des Transportes zu verhindern. **Vor Inbetriebnahme des Gerätes muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden** (siehe "Aufstellung/Transportsicherung entfernen").

3. Waschmaschine aufstellen

- Die Schutzfolie vom Bedienfeld abziehen.
- Verschieben Sie das Gerät, ohne es an der Arbeitsplatte anzuheben.
- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden, möglichst in einer Ecke des Raumes, aufstellen.
- Die Füße einstellen, um sicher zu stellen, dass das Gerät fest auf dem Boden und waagrecht steht (siehe "Aufstellung/Einstellen der Füße").

4. Wasserzulauf

- Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks an (siehe "Aufstellung/Zulaufschlauch anschließen").
- Wasserzulauf: Nur Kaltwasser
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung
- Wasserdruck (Fließdruck): 100-1000 kPa (1-10 bar).

5. Wasserablauf

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen (siehe "Aufstellung/Wasserablaufschlauch anschließen").
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen Sie, ob letzteres mit einem Lüftungslöcher ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulaufen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.

6. Elektrische Anschlüsse


- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Türinnenseite.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Der Zugriff zum Netzstecker oder zur Netztrennung über einen zweipoligen Schalter muss nach Installation jederzeit gewährleistet sein.
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen.
- Austausch des Netzkabels nur durch den Kundendienst.
- Die Waschmaschine nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.

Mindest-Gehäuseabmessungen:

Breite:	600 mm
Höhe:	825 mm
Tiefe:	600 mm


ERSTER WASCHGANG

Es wird empfohlen, den ersten Waschgang ohne Wäsche durchzuführen. Dadurch werden eventuelle Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller ausgespült.

1. Wasserhahn öffnen.
2. Einfülltür schließen.
3. Geben Sie eine kleine Menge Waschmittel (ca. 30 ml) in die Waschmittelkammer .
4. Wählen Sie ein kurzes Waschprogramm (siehe Programmübersicht).
5. Die "Start/Pause"-Taste drücken.

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

1. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100% wiederverwertbar und ist mit dem  Recycling-Symbol gekennzeichnet. Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.

2. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- Die Waschmaschine besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Die Waschmaschine muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Vor dem Verschrotten das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände aus dem Gerät entfernen.

3. Kindersicherung

- Gestatten Sie Kindern nicht, mit der Waschmaschine zu spielen oder in die Trommel zu steigen.

4. Allgemeine Empfehlungen

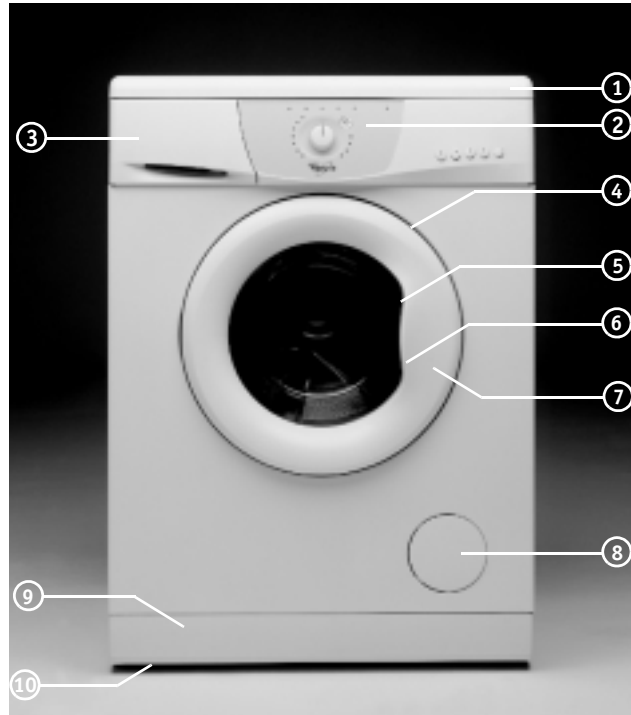
- Das Gerät nie unnötig eingeschaltet lassen. Wasserhahn schließen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Die Waschmaschine außen mit einem Neutralreiniger und einem feuchten Tuch reinigen.
- Kein Scheuerpulver verwenden.
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen.
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel mit einem vom Kundendienst erhaltenen gleichartigen Kabel ersetzt werden. Die Netzanschlussleitung darf nur vom Fachmann ersetzt werden.

5. EG-Konformitätserklärung

- Diese Waschmaschine wurde in Entsprechung der Sicherheitsbestimmungen der EG-Richtlinie 93/68/EWG entworfen, gebaut und vertrieben.

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittelkasten
4. Service-Aufkleber (Türinnenseite)
5. Einfülltür
6. Türgriff
- Innenliegende Öffnungstaste drücken und Tür aufziehen.
- Mit leichtem Schwung schließen (Tür rastet hörbar ein).
7. Kindersicherung (Türinnenseite)
8. Fremdkörperfalle (hinter der Abdeckung)
9. Blende
10. Einstellbare Füße



KINDERSICHERUNG

Zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung Kunststoffschraube an der Türinnenseite mit der dicken, gerundeten Ecke des farbigen Einsatzes aus dem Waschmittelkasten oder mit einer Münze drehen.

- Schlitz senkrecht: Einfülltür kann nicht mehr einrasten.
- Schlitz waagrecht: Einfülltür kann wieder geschlossen werden.







WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL






Waschmittel und Waschhilfsmittel einfüllen

1. Waschmittelkasten ganz herausziehen.

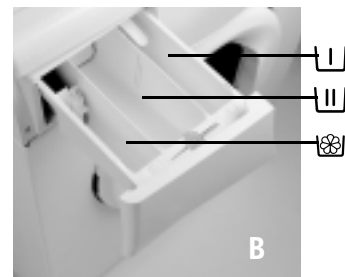
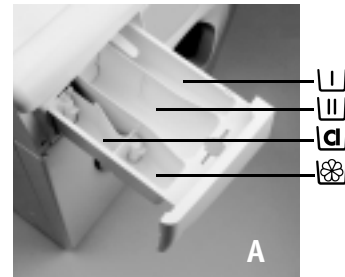
2. Waschmittel einfüllen:

- Programm mit Vor- und Hauptwäsche.  
- Programme ohne Vorwäsche, nur Hauptwäsche 


Bei Benutzung von Flüssigwaschmitteln den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten nehmen und in die Kammer einsetzen. 

Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung.
- Weichspüler und Pflegemittel höchstens bis zur Kennzeichnung "100 ml" (Vier-Kammer-Modell "A") oder zur Kennzeichnung "MAX" (Drei-Kammer-Modell "B") einfüllen. 
- Chlorbleiche höchstens bis zur Kennzeichnung "MAX" (Vier-Kammer-Modell "A") einfüllen. 
- Fleckensalz 
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4) 
- Aufgelöste Stärke. Hier das Programm "Spülen und Schleudern" wählen. Um nach dem Einfüllen der Stärke die Kammer auszuspülen ca. 1 Liter Wasser nachgießen. 

3. Waschmittelkasten bis zum Anschlag einschieben.



Hinweise:

- Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Wenn Sie Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalkungsmittel können Produkte enthalten, die Teile der Waschmaschine angreifen.
- Benutzen Sie im Gerät keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin). Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel für die Vorwäsche verwendet werden. Für die Hauptwäsche dann nur ein Pulverwaschmittel dosieren .
- Weichspülerkonzentrate bis zur Kennzeichnung "MAX" im Waschmittelkasten mit Wasser verdünnen.
- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel.

WASCHPROGRAMME

Programm wählen:

1. Netzstecker einstecken.
2. Wasserhahn öffnen.
3. Den **Programmwahlschalter** auf das gewünschte Programm stellen.
4. Je nach Modell kann die empfohlene Temperatur durch das Drücken der Tasten "+" oder "-" verändert werden.
5. Wählen Sie die **Zusatzfunktionen** (falls gewünscht) und drücken Sie die entsprechende Taste. Die Anzeige leuchtet auf.
Durch **nochmaliges Drücken** der Taste kann die Zusatzfunktion wieder ausgeschaltet werden.
6. Die **"Start/Pause"**-Taste drücken.
Die Anzeigelampe leuchtet auf und die Programmdauer wird an der Digitalanzeige (falls vorhanden) angezeigt.
Die Anzeigelampe zeigt die im Programm erreichte Phase an. Nach dem Programmstart bewegt sich die Ablaufanzeige von rechts nach links durch die Programme Waschen, Spülen, Schleudern.
Sobald eine Phase beendet ist, erlischt die entsprechende Anzeigelampe.

Startvorwahl (falls vorhanden)

Wählen Sie das Programm und die Temperatur, die Zusatzfunktionen und die Schleuderdrehzahl.

Wenn Sie die Taste "Startvorwahl" drücken, leuchtet die entsprechende Anzeige auf. Die Taste "Startvorwahl" wiederholt drücken, bis die gewünschte Stundenzahl erreicht ist. Ist die maximale Stundenzahl für die Startvorwahl erreicht, so bewirkt ein erneutes Drücken den Neubeginn von Null an.

Drücken Sie die **"Start/Pause"**-Taste, um das Programm zu starten. Das Programm startet dann zur gewünschten Zeit.

Korrektur der Startvorwahl

Die Stundenzahl der Startvorwahl kann auch nach dem Drücken der **"Start/Pause"**-Taste korrigiert werden: Drücken Sie erneut die **"Start/Pause"**-Taste, bis die gewünschte Stundenzahl erreicht ist. Sobald die eingestellte Stundenzahl abgelaufen ist, wird das gewählte Programm gestartet und die verbleibende Programmlaufzeit angezeigt.

Startvorwahl löschen

Drehen Sie den Programmwahlschalter auf die Position "0" (siehe Programmübersicht).

Wählen Sie das gewünschte Programm sowie die gewünschten Zusatzfunktionen.

Die Programmdauer wird angezeigt und das Lämpchen der **"Start/Pause"**-Taste leuchtet.

Drücken Sie die **"Start/Pause"**-Taste, um das Programm sofort zu starten.

NB: Wurde eine Startvorwahl vorgenommen, so ist bei der Verwendung von Flüssigwaschmitteln eine Dosierhilfe zu benutzen und direkt in die Trommel zu geben.

Türverriegelung

Nach dem Programmstart ist die Einfülltür automatisch bis zum Programmende verriegelt.

Die "Türfreigabe"-Anzeige leuchtet vor dem Start und nach dem Programmende.

Wenn der Programmwahlschalter auf die Position "○" gestellt oder die elektrische Versorgung unterbrochen wird, dann kann die Einfülltür nach ca. einer Minute geöffnet werden.

In diesem Fall die Tür nicht öffnen, da das Wasser heiß sein kann.

Programmende

Das Programmende wird dadurch angezeigt, dass:

- die "Türfreigabe"-Anzeige aufleuchtet und die Restzeitanzeige (falls vorhanden) "0:00" anzeigt.
- alle Programmablaufanzeigen erloschen sind.

1. Wasserhahn schließen.

2. Warten Sie, bis die Türverriegelung die Tür freigibt (ca. 1 Minute).

3. Tür öffnen und Wäsche entnehmen.

NB: Tür nicht vollständig schließen, damit die Trommel trocknen kann.

Programme und Zusatzfunktionen umwählen

1. Die "Start/Pause"-Taste drücken. Die "Start/Pause"-Taste leuchtet auf.

2. Neues Programm, Zusatzfunktionen und Schleuderdrehzahl wählen.

3. Die "Start/Pause"-Taste drücken. Das neue Programm wird in demselben Programmabschnitt fortgesetzt, in dem das laufende Programm unterbrochen wurde.

Für dieses Programm kein Waschmittel mehr zugeben.

Programm unterbrechen / Pause

Soll das laufende Programm für eine gewisse Zeit unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden:

1. Die "Start/Pause"-Taste drücken. Die Anzeige leuchtet auf.

2. Nach der gewünschten Pause die "Start/Pause"-Taste erneut drücken.

Programm löschen

Soll das laufende Programm vorzeitig beendet und gelöscht werden, muss vor dem Öffnen der Einfülltür das Wasser abgepumpt werden:

1. Den Programmwahlschalter auf das Programm "Abpumpen" stellen.

Die Anzeige über der "Start/Pause"-Taste leuchtet auf. Die Schleuderdrehzahl zeigt "0" und die Restzeitanzeige "0:02" Minuten an.

2. Die "Start/Pause"-Taste drücken, um das Programm "Abpumpen" zu starten.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten entnehmen und damit die Abdeckung der Fremdkörperfalle öffnen.
3. Behälter unterstellen.
4. Fremdkörperfalle ganz langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zur senkrechten Stellung des Griffs lösen, aber nicht herausdrehen.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörper entfernen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
9. Fremdkörperfalle wieder einführen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (waagerechte Stellung des Griffs).
10. Abdeckung schließen.
11. 0,5 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.
12. Netzstecker wieder einstecken.
13. Programm wählen und starten.

Die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, kontrollieren bzw. reinigen:

- Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß abpumpt oder nicht schleudert.
- Wenn die Pumpe durch Fremdkörper (Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln,...) verstopft ist.

WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.



RESTWASSERENTLEERUNG

- Restwasser entleeren wie im Kapitel "Herausnehmen der Fremdkörperfalle" (Punkte 1 bis 8) beschrieben.
- Um das Restwasser zu entfernen, das Gerät nach vorne kippen und dann gemäß Punkte 9 und 10 des vorherigen Abschnitts fortfahren.

Wann sollte das Restwasser entfernt werden?

- Zum Transport der Maschine (Umzug).
- In einem frostgefährdeten Raum. Es empfiehlt sich hier, nach jedem Waschen die Maschine zu entleeren.



Siebe im Wasseranschluss von Zeit zu Zeit kontrollieren und reinigen.

Für Geräte mit einem geraden Zulaufschlauch "A"

1. Wasserhahn schließen.
2. Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
3. Innenliegendes Sieb reinigen.
4. Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
5. Zulaufschlauch von der Waschmaschine abschrauben.
6. Sieb mit Kombizange aus Waschmaschinenanschluss herausziehen und reinigen.
7. Sieb einsetzen und Zulaufschlauch wieder anschrauben.
8. Wasserhahn öffnen und **Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.**

Für Geräte mit einem Wasserstoppschlauch "B"

1. Wasserhahn schließen.
2. Wasserstoppschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
3. Sieb reinigen.
4. Wasserstoppschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
5. Wasserhahn öffnen und **Anschluss auf Dichtheit prüfen.**



ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Dieses Gerät ist mit automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die Störungen frühzeitig erkennen und angemessen reagieren. Diese Störungen sind häufig so geringfügig, dass sie innerhalb von wenigen Minuten behoben werden können:

Das Gerät startet nicht; kein Lämpchen leuchtet auf.

Prüfen Sie, ob:

- der Netzstecker in der Steckdose steckt;
- die Steckdose funktionsfähig ist (mit einer Tischlampe o.ä. prüfen);
- ein Programm gewählt wurde.

Gerät startet nicht, aber das "Start/Pause"-Lämpchen leuchtet.

Prüfen Sie, ob:

- die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung);
- ein Programm gewählt wurde und das Programm gestartet wurde;
- der Wasserhahn geöffnet ist. Ist dies nicht der Fall, Wasserhahn öffnen und die "Start/Pause"-Taste drücken.

Gerät bleibt mitten im Programm stehen.

Prüfen Sie, ob:

- das "Spülstopp"-Lämpchen leuchtet. Diese Zusatzfunktion durch erneutes Drücken der Taste beenden;
- ein anderes Programm gewählt wurde. Wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die "Start/Pause"-Taste;
- "Start/Pause"-Lämpchen leuchtet. Die "Start/Pause"-Taste drücken;
- das Sicherheitssystem des Gerätes aktiviert wurde (siehe Tabelle der Fehlerbeschreibungen).

Wasch- und Waschhilfsmittel werden nicht richtig eingespült.

Prüfen Sie, ob:

- der Saugheber richtig sitzt und sauber ist (siehe "Reinigung und Pflege");
- genug Wasser zuläuft. Die Siebe zwischen dem Zulaufschlauch und dem Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege").

Das Gerät steht während des Schleuderns nicht ruhig. Prüfen Sie, ob:

- das Gerät waagrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen steht (siehe "Aufstellung");
- die Transportsicherung entfernt wurde. Vor Inbetriebnahme des Gerätes muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden (siehe "Aufstellung").

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert:

Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Bei einzelnen schweren Wäschestücken (Badevorleger, Bademantel) kann dieses System zum Schutze des Gerätes die Schleuderdrehzahl automatisch reduzieren oder sogar das Schleudern ganz abbrechen, wenn auch nach mehrmaligem Schleuderanlauf die auftretende Unwucht zu groß ist.

- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch nass, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten.
- Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Auf richtige Waschmitteldosierung achten.

Kein Wasser oder zu geringer Wasserdruck:

- Das Gerät verfügt über einen Sicherheitsschlauch. Wurde das Sicherheitsventil durch einen Defekt im Schlauch ausgelöst, dann ist die rote Anzeige im Kontrollfenster sichtbar. In diesem Fall den Sicherheitsschlauch durch einen neuen ersetzen.

Was ist zu tun, wenn das Sicherheitssystem der Waschmaschine eine Störung erkennt?

Das Programm wird abgebrochen und verschiedene Anzeigen weisen auf die Störung hin.

Fehlerbeschreibungstabelle

Kleine Lampe leuchtet auf	Digitalanzeige	Fehlerbeschreibung
"Wasserhahn"	"FH"	"Störung im Wasserzulauf"
-	"FP"	"Störung beim Abpumpen"
-	von "F4" bis "F15"	"Störung an einem elektrischen Bauteil"
"Wasserstopp"	"FA"	"Störung Wasserstopp"

a. Störung im Wasserzulauf (keine oder nicht ausreichende Wasserversorgung)

Die "Wasserhahn"-Anzeige leuchtet oder die Digitalanzeige zeigt "FH" an. Gerät ausschalten, indem Sie den Programmwahlschalter auf die Position "○" stellen und Netzstecker ziehen. Prüfen Sie, ob:

- Der Wasserhahn geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht.
- Der Wasserzulaufschlauch geknickt ist.
- Die Siebe zwischen dem Zulaufschlauch und dem Wasseranschluss verstopft sind (siehe "Reinigung und Pflege" / "Siebe im Wasseranschluss").
- Der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist. Netzstecker einstecken. Wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die **"Start/Pause"**-Taste, um das Programm fortzusetzen (kein weiteres Waschmittel hinzufügen).

b. Störung beim Abpumpen

Die Digitalanzeige zeigt "FP" an. Gerät ausschalten, indem Sie den Programmwahlschalter auf die Position "○" stellen und Netzstecker ziehen. Prüfen Sie, ob:

- Der Ablaufschlauch richtig geknickt ist (siehe "Aufstellung").
- Die Pumpe / Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung").

WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

- Das Wasser im Ablaufschlauch eingefroren ist. Netzstecker einstecken. Wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die **"Start/Pause"**-Taste (kein weiteres Waschmittel zugeben). Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung

(siehe "Kundendienst").

c. Störung an einem elektrischen Bauteil

Die Digitalanzeige zeigt "F4" bis "F15" an.

- Gerät ausschalten. Ein Programm wählen und die **"Start/Pause"**-Taste drücken. Das Programm wird fortgesetzt.
- Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe "Kundendienst").

d. Störung "Wasserstopp" (falls vorhanden)

Ein akustisches Signal ertönt. Das Lämpchen der Wasserstopp-Anzeige leuchtet. Die Digitalanzeige zeigt "FA" an und die Pumpe läuft. Den Programmwahlschalter auf "○" stellen, Netzstecker ziehen und den Wasserhahn schließen.

Die "Wasserstopp"-Funktion kann ausgelöst werden durch:

1. Ein Übersäumen.
2. Eine Undichtheit im Zulaufschlauch oder im Gerät. Kippen Sie das Gerät vorsichtig nach vorne, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen. Danach:
 1. Netzstecker wieder einstecken,
 2. Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass das Gerät gestartet wurde, liegt eine Störung vor schließen Sie den Wasserhahn und benachrichtigen Sie den Kundendienst),
 3. Wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die **"Start/Pause"**-Taste (kein weiteres Waschmittel zugeben). Das Programm wird fortgesetzt.Falls der Fehler erneut auftritt, verständigen Sie den Kundendienst und beschreiben Sie den Fehler so genau wie möglich (siehe "Kundendienst").

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls das Gerät dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie den Kundendienst.

Nennen Sie:

- Art der Störung.
- Das Gerätemodell.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).

SERVICE 0000 000 00000



Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Adresse.
- Ihre Telefonnummer mit Vorwahl. Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft oder wenden Sie sich an den Fachhandel.

TRANSPORT/UMZUG

Beim Transport das Gerät niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn schließen.
3. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.
4. Restwasser (aus Gerät und Schläuchen) ablaufen lassen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle", "Restwasserentleerung").
5. Transportsicherung unbedingt einsetzen (siehe "Aufstellung").

AUFSTELLUNG

Transportsicherung entfernen

1. Die vier Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel lockern.
2. Von Hand herausdrehen.
3. Schraube festhalten und durch die größere Öffnung entfernen.
4. Frei gewordene Löcher mit den beigelegten Kunststoffkappen verschließen. Dazu die Kappen in Pfeilrichtung in die große Öffnung einsetzen und in die schmale Nut bis zur Rastung einschieben.
5. Transportsicherung aufbewahren.
 - Das Gerät ist vor einem Transport zu sichern:
 1. Die Kunststoffkappen mit einem Schraubendreher anheben, entgegen der Pfeilrichtung verschieben und entnehmen.
 2. Danach die Transportsicherung in umgekehrter Reihenfolge einsetzen.



Einstellen der Füße

Kleine Unebenheiten des Fußbodens lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der vier Gerätefüße ausgleichen (niemals Holz, Pappe oder ähnliches Material unterlegen):

1. Kontermutter mit dem mitgelieferten Schlüssel lockern.
2. Stellen Sie den Fuß von Hand auf die erforderliche Höhe ein.
3. Kontermutter gegen den Uhrzeigersinn zum Gehäuse hin festziehen.

Bei Aufstellung auf Holzbalkenkonstruktion Gerät auf mindestens 3 cm starke und 60 x 60 cm große Sperrholzplatte stellen.

Diese fest mit dem Fußboden verschrauben.



Arbeitsplatte für Einbaumodelle

Das Gerät **darf nur** unter einer durchgehenden Arbeitsplatte eingebaut werden.

Das Gerät **darf nur** mit der Zwischenabdeckung des Unterbausets UBS betrieben werden. Diese ist im Fachhandel oder beim Kundendienst erhältlich.

1. Netzstecker ziehen.
2. Die Befestigungsschrauben der Arbeitsplatte an der Geräterückwand entfernen.
3. Arbeitsplatte ganz nach hinten schieben, hochheben und abnehmen. Das Unterbauset nach der entsprechenden Anleitung montieren.
4. Die Befestigungsschrauben wieder eindrehen.
5. Das Gerät elektrisch anschließen.

Zulaufschlauch anschließen

für Modelle mit geradem Schlauch "A"

1. Das Schmutzsieb (bereits am Schlauchende vormontiert oder im Zubehör beigelegt) in die Verschraubung zum Wasserhahn einlegen.
2. Zulaufschlauch vorsichtig, am besten von Hand, an den Wasserhahn anschrauben.
3. Darauf achten, dass der Schlauch knickfrei verlegt ist.
4. Den Wasserhahn ganz öffnen und Anschlussstellen am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen.

Falls Schlauchlänge nicht ausreicht, vorhandenen Schlauch durch einen ausreichend langen Druckschlauch (mindestens 1000 kPa - freigegeben nach EN 50084) ersetzen.

Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen und ggf. auswechseln.

Das Gerät kann ohne Rückflussverhinderer angeschlossen werden.

für Modelle mit Wasserstoppschlauch "B"

1. Die Schraubverbindung mit dem innenliegenden Schmutzsieb an den Wasserhahn anschrauben.
2. Den Wasserhahn ganz öffnen und Anschlussstellen am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen.

Falls die Schlauchlänge nicht ausreicht, diesen durch einen drei Meter langen Wasserstoppschlauch (beim Kundendienst oder im Fachhandel erhältlich) ersetzen. Dieser Austausch darf nur von einem Elektrofachmann ausgeführt werden.

Das Gerät **darf nicht** an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters angeschlossen werden.

Im Zulaufschlauch und im Kunststoffgehäuse am Wasseranschluss sind elektrische Bauteile enthalten.

Deshalb den Schlauch nicht durchschneiden und das Kunststoffgehäuse nicht in Wasser tauchen.

Bei beschädigtem Schlauch das Gerät sofort vom Netz trennen.



Wasserablaufschlauch anschließen

1. Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen.
2. Ablaufschlauch knickfrei verlegen.
3. Während des Betriebs gegen Herunterfallen sichern.

Kleine Handwaschbecken sind ungeeignet.

Für eine Schlauchverlängerung einen gleichartigen Schlauch verwenden. Die Verbindungsstellen mit Schellen sichern.

Max. Gesamtlänge des Ablaufschlauches: 2,50 m

Maximale Abflusshöhe: 1,25 m

[illegible]